

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung der Bürgerschaft

---

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.01.2016  
Sitzungsbeginn: 16:055 Uhr  
Sitzungsende: 21:00 Uhr  
Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Helge Bothur	DIE LINKE.	
Andreas Engelmann	DIE LINKE.	
Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	
Margit Glasow	DIE LINKE.	
Olaf Groth	DIE LINKE.	ab 16.15 Uhr
Karsten Kolbe	DIE LINKE.	
Lisa Kranig	DIE LINKE.	
Eva-Maria Kröger	- Fraktionsvors. DIE LINKE.	
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Nailia Ritter	DIE LINKE.	
Kristin Schröder	DIE LINKE.	bis 20.40 Uhr
Sandro Smolka	DIE LINKE.	
Jan-Hendrik Brincker	CDU	
Frank Giesen	CDU	bis 20.40 Uhr
Ulrike Jahnel	CDU	
Karina Jens	CDU	bis 20.40 Uhr
Steffen Kästner	CDU	
Martin Lau	CDU	bis 18.30 Uhr
Berthold Friedrich Majerus	- Fraktionsvors. CDU	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Daniel Peters	CDU	
Dr. Helmut Schmidt	CDU	
Dr. Klaus Peter Tasler	CDU	

Claudia Barlen		SPD	
Prof. Dr. Ralf Friedrich		SPD	
Dr. Cathleen Kiefert-Demuth		SPD	
Anke Knitter		SPD	
Uwe Michaelis		SPD	
Christian Reinke		SPD	
Erhard Sauter		SPD	
Thoralf Sens		SPD	
Dr. Steffen Wandschneider	- Fraktionsvors.	SPD	bis 20.15 Uhr
Simone Briese-Finke	- Fraktionsvors.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Uwe Flachsmeier		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Sabine Krüger		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Elisabeth Möser		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Susan Schulz		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bis 18.30 Uhr
Torsten Sohn		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Sybille Bachmann	- Fraktionsvors.	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Jürgen Dudek		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Ingrid Köpke		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Dr. Pascha Naghiyev		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Susanne Schreiber		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	ab 17.00 bis 19.20 Uhr
Jan Hendrik Hammer		UFR/ FDP	
Mathias Krack		UFR/ FDP	
Annegret Methling		UFR/ FDP	
Dr. Dr. Malte Philipp	- Fraktionsvors.	UFR/ FDP	
Holger Arppe		AfD	
Thomas Jäger		NPD	

### Entschuldigte Mitglieder

### reguläre Mitglieder

Detlev Harms	UFR/ FDP
Sonja Schweinitz	

## Anwesenheit Verwaltung

Roland Methling	Oberbürgermeister
Dr. Chris Müller	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Jörg Overschmidt	Büro des Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Robert Stach	Büro des Oberbürgermeisters
Ulrich Kunze	Büro des Oberbürgermeisters
Stefan Krause	Büro des Oberbürgermeisters
Cornelie Böttcher	Büro des Präsidenten der Bürgerschaft
Dr. Michael Schlemmer	Hauptamt
Gudrun Alm	Hauptamt
Heinrich Wiechert	Rechnungsprüfungsamt
André Beutel	Zentrale Steuerung
Elke Watzema	Rechtsamt
Johann Edelmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Ralf Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Sabine Hansen	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Susann Manke-Selle	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Marcel Kempert	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Ines Wittfoth	Büro des Oberbürgermeisters – Sitzungsdienst der Bürgerschaft
Roswitha Wolter	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft - (Schriftführerin)
Hans-Jürgen Weber	Hauptamt (technische Betreuung)

## Anwesenheit Fraktionsgeschäftsstellen

Maren Haase	DIE LINKE.
Corinna Schultz	CDU
Monika Horn	SPD
Ulrich Söffker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Barbara Szuta	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Galina Koch	Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09
Maik Graske	UFR/FDP

## Gäste

Detlef Krause	Gewerbetreibender in der Hansestadt Rostock und Vorsitzender des Vereins Mühlendammschleuse e.V. (Einwohnerfragestunde)
Maik Vater	Verein Mühlendammschleuse e.V. (Einwohnerfragestunde)
Anette Niemeyer	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt
Werner Simowitsch	Ortsbeirat Stadtmitte
Karl Scheube	Ortsbeirat Brinckmansdorf
Sewan Latchinian	Volkstheater Rostock GmbH
Stefan Rosinski	Volkstheater Rostock GmbH
Vertreter der Medien	

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Einwohnerfragestunde**
- 3.1 Detlef Krause (Vorsitzender des Vereins Mühlendammschleuse e.V.) 2016/AR/1462  
Schleuse am Mühlendamm
- 4 Aktuelle Stunde**
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2015**
- 6 Mitteilungen des Präsidenten**
- 7 Wahlen und Bestellungen**
- 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein 2015/BV/1358
- 7.2 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) 2015/AN/1366  
Abwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel
- 7.3 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) 2015/AN/1368  
Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel
- 7.3.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) 2015/AN/1368-01 (ÄA)  
Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel
- 7.4 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) 2015/AN/1386  
Nachwahl eines Mitgliedes für den Ortsbeirat Südstadt
- 7.5 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion) 2015/AN/1416  
Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel

7.6	Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Nachwahl Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt	2016/AN/1443
7.6.1	Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachwahl Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt	2016/AN/1443-01 (ÄA)
7.7	Dr. Dr. Malte Philipp (für die UFR/FDP-Fraktion) Nachwahl eines Mitglieds in den Ortsbeirat Lichtenhagen	2016/DA/1466
<b>8</b>	<b>Anträge</b>	
8.1	Kristin Schröder (für den Ortsbeirat Südstadt) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt	2015/AN/1160
8.1.1	Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt	2015/AN/1160-01 (SN)
8.1.2	Anette Niemeyer (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/Südstadt	2015/AN/1160-02 (ÄA)
8.1.3	Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt	2015/AN/1160-04 (ÄA)
8.1.4	Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt	2015/AN/1160-05 (ÄA)
8.2	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Refinanzierung eines Theaterneubaus	2015/AN/1261
8.2.1	Refinanzierung eines Theaterneubaus	2015/AN/1261-04 (SN)
8.2.2	Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Refinanzierung eines Theaterneubaus	2015/AN/1261-01 (ÄA)
8.2.3	Stellungnahme zum Änderungsantrag 2015/AN/1261-01 (ÄA) der Vorsitzenden der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Refinanzierung eines Theaterneubaus	2015/AN/1261-05 (SN)
8.2.4	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Refinanzierung eines Theaterneubaus	2015/AN/1261-07 (ÄA)
8.2.5	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Refinanzierung eines Theaterneubaus	2015/AN/1261-10 (ÄA)
8.2.6	Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09) Refinanzierung eines Theaterneubaus	2015/AN/1261-11 (ÄA)

8.3	Olaf Groth (für den Rechnungsprüfungsausschuss) Beschaffungsrichtlinie für Dienstfahrzeuge	2015/AN/1290
8.3.1	Beschaffungsrichtlinie für Dienstfahrzeuge	2015/AN/1290-01 (SN)
8.4	Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE., Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 und SPD AG Gedenken	2015/AN/1367
8.4.1	AG Gedenken	2015/AN/1367-01 (SN)
8.4.2	Susan Schulz (für den Kulturausschuss) AG Gedenken	2015/AN/1367-02 (ÄA)
8.4.3	Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und SPD AG Gedenken	2015/AN/1367-03 (ÄA)
8.4.4	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 AG Gedenken	2015/AN/1367-04 (ÄA)
8.5	Thomas Jäger (NPD) Druwappelplatz Reutershagen	2015/AN/1428
8.5.1	Druwappelplatz Reutershagen	2015/AN/1428-01 (SN)
8.6	Claudia Barlen (für den zeitweiligen Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten) Unterkunft Feuerwache See	2015/AN/1429
8.6.1	Unterkunft Feuerwache See	2015/AN/1429-01 (SN)
8.7	Claudia Barlen (für den zeitweiligen Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten) Prüfauftrag zur Unterbringung von Asylbewerber/innen in Wohngemeinschaften	2015/AN/1430
8.7.1	Prüfauftrag zur Unterbringung von Asylbewerber/innen in Wohngemeinschaften	2015/AN/1430-01 (SN)
8.8	Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Schadstoffemissionen des Kohlekraftwerks Rostock reduzieren	2016/AN/1444
8.8.1	Schadstoffemissionen des Kohlekraftwerks Rostock reduzieren	2016/AN/1444-01 (SN)

8.9	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09), Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion) und Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Beantragung des Zusatzes "Universitätsstadt" für die Hansestadt Rostock beim Innenministerium	2016/AN/1449
8.9.1	Beantragung des Zusatzes "Universitätsstadt" für die Hansestadt Rostock beim Innenministerium	2016/AN/1449-01 (SN)
8.9.2	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Beantragung des Zusatzes "Universitätsstadt" für die Hansestadt Rostock beim Innenministerium	2016/AN/1449-02 (ÄA)
8.10	Thomas Jäger (NPD) Monatsbericht zu Asylbewerbern, Flüchtlingen und Ausländern sowie zur Situation der zentralen und dezentralen Unterbringung in der Hansestadt Rostock	2016/AN/1454
8.10.1	Monatsbericht zu Asylbewerbern, Flüchtlingen und Ausländern sowie zur Situation der zentralen und dezentralen Unterbringung in der Hansestadt Rostock	2016/AN/1454-01 (SN)
8.11	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Anhörung der Tonträger der Sitzung der Bürgerschaft vom 2.12.2015	2016/DA/1479
8.11.1	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Anhörung der Tonträger der Sitzung der Bürgerschaft vom 2.12.2015	2016/DA/1479-01 (ÄA)
<b>9</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>	
9.1	Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 14.W.184 "Toitenwinkel - südlich der Pappelallee"	2015/BV/0773
9.2	Maritime Meile Stadthafen	2015/BV/1104
9.2.1	Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte) Maritime Meile Stadthafen)	2015/BV/1104-01 (ÄA)
9.2.2	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09) Maritime Meile Stadthafen	2015/BV/1104-02 (ÄA)
9.2.3	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Maritime Meile Stadthafen	2015/BV/1104-03 (ÄA)
9.2.4	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Maritime Meile Stadthafen	2015/BV/1104-04 (ÄA)
9.2.5	Karina Jens (CDU-Fraktion) Maritime Meile Stadthafen	2015/BV/1104-05 (ÄA)

9.3	Beschluss zu Planung und Bau der Verlängerung der Mecklenburger Allee nach Westen bis an die Trasse der zukünftigen Ortsumgehung Elmenhorst	2015/BV/1202
9.4	Erarbeitung eines Integralen Entwässerungsleitplans für die Hansestadt Rostock	2015/BV/1287
9.5	Annahme einer Geldzuwendung für das Konservatorium der Hansestadt Rostock in Höhe von 20.000 EUR	2015/BV/1369
9.6	Änderung Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH	2015/BV/1378
9.7	Quartierblatt 055 "Neuer Markt"	2015/BV/1379
9.8	Nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplangebiet Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"	2015/BV/1410
9.9	2. Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2015/AN/0821 hinsichtlich des Prüfauftrages zur Anbindung des Budentannenweges an den ÖPNV	2015/BV/1418
9.10	Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 3.815,00 Euro	2015/BV/1419
9.11	Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 2.940,00 Euro	2015/BV/1420
9.12	Einstellung des B-Plan-Verfahrens Nr. 01.SO.160 "Strandbereich Warnemünde" – Terminverlängerung	2016/BV/1445
<b>10</b>	<b>Bericht aus den Aufsichtsgremien</b>	
<b>11</b>	<b>Berichterstattung des Oberbürgermeisters</b>	
<b>11.1</b>	<b><i>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt</i></b>	
<b>11.2</b>	<b><i>Informationsvorlagen</i></b>	



- 12      Fragestunde**
- 13      Schließen der öffentlichen Sitzung**

Nichtöffentlicher Teil

- 14      Mitteilungen des Präsidenten**
- 15      Anträge**
- 16      Beschlussvorlagen**
- 17      Bericht aus den Aufsichtsgremien**
- 18      Berichterstattung des Oberbürgermeisters**
- 18.1    *Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt***
- 18.2    *Informationsvorlagen***
  - 18.2.1** Informationen zum Betriebsführungsvertrag zwischen dem Warnow-Wasser und Abwasserverband und der Nordwasser GmbH **2015/IV/1402**
  - 18.2.2** Berichtspflicht des Oberbürgermeisters gem. § 34 Kommunalverfassung M-V **2015/IV/1417**
- 19      Fragestunde**
- 20      Schließen der Sitzung**

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Der Präsident eröffnet um 16.05 Uhr die (achtzehnte) Sitzung.

Mit Datum 12. Januar 2016 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 12. Januar 2016 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet.

Der Präsident stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 49 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

<b>TOP 2      Änderungen der Tagesordnung</b>
---

#### Vom Einreicher zurückgezogene Angelegenheiten:

- Antrag Nr. 2015/AN/1403 der Vorsitzenden der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gemeinschaftsunterkunft Feuerwache See
- Antrag Nr. 2015/AN/1404 von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) und Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mindestanforderungen an Gemeinschaftsunterkünfte umsetzen

#### Vom Einreicher zurückgestellte Angelegenheiten bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 2. März 2016:

- Beschlussvorlage Nr. 2015/BV/0769  
Deklaration der Kreuzfahrtstädte im Ostseeraum, Oslo, Bergen und Hamburg über den Aufbau einer zukunftsfähigen und umweltfreundlichen Infrastruktur in Kreuzfahrthäfen

Herr Senator Matthäus informiert dazu, dass sich aufgrund eines Gespräches mit den Geschäftsführern der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (HERO) zur Angelegenheit noch wesentliche Änderungen ergeben haben.

#### Weitere Hinweise:

- TOP - Aktuelle Stunde -, - Bericht aus den Aufsichtsgremien - und - Informationsvorlagen - sowie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung TOP - Mitteilungen des Präsidenten - und Bericht aus den Aufsichtsgremien - entfallen

In Erweiterung der Tagesordnung (gem. § 29 Abs. 1 und 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V) wurden nachfolgende Angelegenheiten übergeben:

*- TOP 7 - Wahlen und Bestellungen:*

- Dringlichkeitsantrag/Wahlvorschlag Nr. 2016/DA/1466  
von Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP)  
Nachwahl eines Mitglieds in den Ortbeirat Lichtenhagen

Herr Dr. Dr. Philipp nimmt zur Dringlichkeit Stellung.

**Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag/Wahlvorschlag Nr. 2016/DA/1466.**

*- TOP 8 - Anträge - des öffentlichen Teils:*

- Dringlichkeitsantrag Nr. 2016/DA/1479  
von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)  
Anhörung der Tonträger der Sitzung der Bürgerschaft vom 02.12.2015

Herr Dr. Wandschneider nimmt zur Dringlichkeit Stellung.

**Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag Nr. 2016/DA/1479.**

Geschäftsordnungsanträge:

**Herr Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2015/BV/1104 zur Maritimen Meile Stadthafen bis zur nächsten planmäßigen Sitzung der Bürgerschaft, da der Bau- und Planungsausschuss die Angelegenheit noch nicht abschließend behandelt hat und wegen der noch eingereichten Änderungsanträge.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Frau Kröger.

*Es erfolgt die Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag und der Präsident gibt das Abstimmungsverhalten: - Zustimmung - bekannt.*

**Einem Antrag von Herrn Krack auf Auszählung der Stimmen wird stattgegeben.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag  
nach Auszählung:

**Abgelehnt  
(bei 21 Dafürstimmen  
und 28 Gegenstimmen)**

**Weiterhin stellt Herr Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2015/BV/1379 zum Quartierblatt 055 „Neuer Markt“ bis zur nächsten planmäßigen Sitzung der Bürgerschaft (vorberatende Gremien haben Beschlussvorlage auch vertagt).**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:     **Angenommen**

**Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 20. Januar 2016 in veränderter Form.**

## TOP 3     Einwohnerfragestunde

### TOP 3.1    Detlef Krause (Vorsitzender des Vereins Mühlendamm- Schleuse am Mühlendamm Vorlage: 2016/AR/1462)

***Der Präsident lässt über eine Fotoerlaubnis für Herrn Vater (Verein Mühlendamm-  
schleuse e.V.) zu einer unter diesem Tagesordnungspunkt geplanten Übergabe des  
Endstandes einer Petition zur Schleuse am Mühlendamm durch Herrn Krause  
abstimmen.***

Abstimmungsergebnis zur Fotoerlaubnis  
für Herrn Vater (Verein Mühlendamm-  
schleuse e.V.):

**Angenommen**

Herr Krause trägt die schriftlich vorliegenden Fragestellungen (**Anlage**) vor.

Weiterhin übergibt Herr Krause dem Präsidenten den Endstand einer Petition zur Schleuse am Mühlendamm mit einer Unterschriftssammlung.

Der Oberbürgermeister und Frau Kröger nehmen Stellung. Kommende Woche wird zur Angelegenheit erneut ein Gespräch stattfinden.

Auf Antrag von Frau Kröger wird folgende Aussage aus dem vorherigen Redebeitrag des Oberbürgermeisters zu den Fragestellungen von Herrn Krause wortwörtlich zu Protokoll genommen:

„Auch die weitere Aussage, die Sie getroffen haben, dass die Beschlusslage der Bürgerschaft hier nicht umgesetzt worden ist und der Energieminister und das Wasser- und Schifffahrtsamt nicht über die veränderte Haltung der Hansestadt Rostock, hier eingebracht durch einen Beschluss in der Rostocker Bürgerschaft, – das ist natürlich erfolgt.

Dass wir diese Dokumente jetzt nicht ausgehändigt haben, ist ein anderer Punkt. Aber dazu können wir uns in der nächsten Woche verständigen. Da können Sie sich das auch gerne anschauen.“

## TOP 4     Aktuelle Stunde

- entfällt -

<b>TOP 5      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2015</b>
--

**Herr Dr. Wandschneider (für die Fraktion der SPD) stellt - im Zusammenhang mit dem ebenfalls für diese Sitzung eingereichten Dringlichkeitsantrag Nr. 2016/DA/1479 zur Anhörung der Tonträger der letzten Bürgerschaftssitzung zum Thema Volkstheater Rostock - den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Genehmigung der Niederschrift.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Frau Dr. Bachmann.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

<b>TOP 6      Mitteilungen des Präsidenten</b>
--

1. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerschaft am 02.12.2015 gefassten Beschlusses

- Nr. 2015/PV/1284

Wiederbestellung des Ärztlichen Direktors des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock zum 1. Januar 2016 für die Dauer von 4 Jahren

2. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bürgerschaft

Das durch traurige Umstände freigewordene Mandat von Ralf Malachowski für DIE LINKE. in der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock war bereits mit Wirkung vom 19. Oktober 2015 auf Kay Nadolny übergegangen.

**Da Herr Nadolny bis zum Jahresende entschuldigt war, verpflichtet der Präsident Herrn Nadolny in dieser Sitzung zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten** (gemäß § 28 Absatz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V -).

3. Frau Simone Briese-Finke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hat mit Wirkung vom 17. Februar 2016 auf ihr Mandat in der Rostocker Bürgerschaft verzichtet. Da sie ihren Wohnsitz nicht mehr in der Hansestadt Rostock hat, entfällt die Mitgliedschaft in folgenden Gremien: Hauptausschuss, Finanzausschuss, Verbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes für die OSPA Rostock, Mitglied des AGENDA 21 Rates.

4. Weitere Beendigungen von Mitgliedschaften

- |                 |   |
|-----------------|---|
| - Joachim Hoppe | - Mitglied im Ortsbeirat Lichtenhagen<br>(mit Wirkung vom 1. Januar 2016)   |
| - Hannes Möller | - Mitglied im Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt<br>(mit Wirkung vom 5. Januar 2016)                              |
| - Thomas Wanie  | - Mitglied im Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt<br>(mit Wirkung vom 14. Januar 2016)                             |
| - Frank Giesen  | - Mitglied im Aufsichtsrat WIRO Wohnen in Rostock<br>Wohnungsgesellschaft mbH<br>(mit Wirkung vom 5. Januar 2016) |

5. Die Initiative „Volkstheater Rostock GmbH“ hat dem Präsidenten im Zusammenhang mit dieser Bürgerschaftssitzung die 30 Reden der „Sturmwächter“ zum bevorstehenden Strukturentscheid - Spartenschließung - übergeben.  
Diese Reden können den Fraktionen bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.
6. Dem Präsidenten liegt ein Brief von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater vor, die er zu dieser Sitzung als Gäste begrüßen darf und die sich bezüglich der Einhaltung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2014/BV/0481 vom 25.02.2015 - Bürgerbeteiligung zur Neustrukturierung der Volkstheater Rostock GmbH - an ihn gewandt haben. Er hat bezüglich der Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses den Oberbürgermeister mit Datum 20.01.2016 angeschrieben.
7. Das Internetr@dio WARNOW Rostock hat für die Aufzeichnungen einen neuen Mitarbeiter, Herrn Karsten Renner, der die Aufzeichnung dieser Bürgerschaftssitzung vornimmt.
8. Nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft
- Mittwoch, 2. März 2016, 16.00 Uhr, Sitzungssaal der Bürgerschaft.  
Frist für Erstellung der Tagesordnung: Montag, 22. Februar 2016.

#### **Aus aktuellem Anlass Informationen zu Gedenktagen**

- Am 27. Januar 2016 begeht die Hansestadt Rostock den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung um 17.30 Uhr im Festsaal des Rathauses. Dies ist einer weiteren Opfergruppe gewidmet – den Sinti und Roma. Den Gedenkvortrag hält Herr Dr. Michael Buddrus vom Institut für Zeitgeschichte München-Berlin zum Thema: “Die Verfolgung und Vernichtung der Sinti und Roma im Mecklenburg 1925 bis 1945“. Die Einladung dazu ist den Fraktionen übergeben worden.
- Am 25. Februar 2016 jährt sich zum 12. Mal der Tag der Ermordung von Mehmet Turgut durch den NSU-Terror. Der Präsident schlägt vor, dass Vertreter der Fraktionen und der Verwaltungsspitze sich an diesem Tag um 16.00 Uhr \* am Gedenkort versammeln. Das ergab eine erste Absprache mit Vertretern von Fraktionen. Eine diesbezügliche Anfrage der Initiative „Mord verjährt nicht“ wird der Präsident dementsprechend beantworten.

\* nachträglich geändert nach Rücksprache mit Fraktionen

*Im Rahmen einer persönlichen Erklärung verabschiedet sich Frau Briese-Finke aus der Rostocker Bürgerschaft.*

*Der Präsident richtet Dankesworte an Frau Briese-Finke.*

<b>TOP 7     Wahlen und Bestellungen</b>
--

<b>TOP 7.1    Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein</b> <b>Vorlage: 2015/BV/1358</b>
--

*Da kein Wahlvorschlag von der AfD eingereicht wurde, informiert der Präsident, dass er die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 2. März 2016 zur freien Besetzung setzt.*

<b>TOP 7.2    Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)</b> <b>Abwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel</b> <b>Vorlage: 2015/AN/1366</b>
---

Gemäß § 32 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) kann die Gemeindevertretung eine von ihr gewählte Person aus ihrer Funktion mit der Mehrheit aller Gemeindevertreter abberufen.

- Ortsbeirat Toitenwinkel stimmt der Abberufung zu.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt gemäß § 32 Abs. 3 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die Abwahl von Herrn Robert Dahms.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X	(mit mehr als 27 Stimmen)
Abgelehnt		

<b>TOP 7.3    Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)</b> <b>Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel</b> <b>Vorlage: 2015/AN/1368</b>
---

Es liegt ein neuer Wahlvorschlag Nr. 2015/AN/1368-01 (ÄA) von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) vor, der den ursprünglichen Wahlvorschlag im Antrag ersetzt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:

für die Fraktion der SPD:

Norbert Kißhauer

**Beschluss Nr. 2015/AN/1368:**

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:

für die Fraktion der SPD:

Axel Roth

**TOP 7.3.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)  
Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel  
Vorlage: 2015/AN/1368-01 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:

für die Fraktion der SPD: Axel Roth

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.4 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)  
Nachwahl eines Mitgliedes für den Ortsbeirat Südstadt  
Vorlage: 2015/AN/1386**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft wählt als Mitglied im Ortsbeirat Südstadt:

für die Fraktion der SPD: Dr. Stefan Posselt

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.5 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Toitenwinkel  
Vorlage: 2015/AN/1416**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:

für die CDU-Fraktion: Daniel Peters

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	



**TOP 7.6 Simone Briesse-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Nachwahl Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt**  
**Vorlage: 2016/AN/1443**

**Beschlussvorschlag:**

Als Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt wird gewählt:

N.N.

**Beschluss Nr. 2016/AN/1443:**

Als Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt wird gewählt:

Alexander Ludwig

**TOP 7.6.1 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Nachwahl Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt**  
**Vorlage: 2016/AN/1443-01 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Als Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt wird gewählt:

Alexander Ludwig

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.7 Dr. Dr. Malte Philipp (für die UFR/FDP-Fraktion)**  
**Nachwahl eines Mitglieds in den Ortsbeirat Lichtenhagen**  
**Vorlage: 2016/DA/1466**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Lichtenhagen:

für die Fraktion UFR/FDP:

Torsten Schulz

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8     Anträge</b>
--------------------------

<b>TOP 8.1   Kristin Schröder (für den Ortsbeirat Südstadt) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt Vorlage: 2015/AN/1160</b>
---

(zuletzt von der Tagesordnung Sitzung der Bürgerschaft 02.12.2015 vor Sitzung zurückgestellt, weil noch keine Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses vorlag)

- Bau- und Planungsausschuss mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-05 (ÄA)
- Ortsbeirat Stadtmitte mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-04 (ÄA)
- Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-02 (ÄA)

*Der Präsident weist darauf hin, dass, wenn dem Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-02 (ÄA) von Anette Niemeyer (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt) zugestimmt würde, der eigentliche Antrag/Beschluss rechtswidrig werden könnte, weil nunmehr die Deckungsquelle fehlt.*

*In diesem Zusammenhang bittet Frau Niemeyer um Aussage, wessen Auslegung das ist und weiterhin um Klärung, wie zukünftig bei Anträgen, die die zukünftige Finanzplanung betreffen, hinsichtlich der Angabe von Deckungsquellen verfahren werden soll oder muss.*

*Der Präsident äußert, dass man sich mit der Angabe von Deckungsquellen bei zukünftigen Anträgen, die die zukünftige Finanzplanung betreffen, befassen muss.*

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2015/AN/1160-05 (ÄA),
2. Nr. 2015/AN/1160-02 (ÄA),
3. Nr. 2015/AN/1160-04 (ÄA).

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung für 2016 folgende Baumaßnahme in die mittelfristige Finanzplanung 2017/18 einzustellen:

Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße / Südstadt

Dazu ist u. a. die Verschiebung folgender Baumaßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung zu prüfen:

- Brücke Kanonsberg (850.000 €),
- Kreisel Holzhalbinsel (320.000 €),
- Geh- und Radwegausbau Werftstraße (360.000 €).

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-05 (ÄA) (s. TOP 8.1.4) entfällt die Abstimmung zum Antrag.**

**Beschluss Nr. 2015/AN/1160:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Doppelhaushalt 2017/2018 die grundhafte Erneuerung der Ziolkowskistraße/Südstadt mit aufzunehmen, wobei die Planung für das Haushaltsjahr 2017 und die Ausführung für das Haushaltsjahr 2018 vorzusehen ist.

Die Prioritätenliste ist entsprechend anzupassen.

<b>TOP 8.1.1     Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt Vorlage: 2015/AN/1160-01 (SN)</b>
--

<b>TOP 8.1.2</b>	<b>Anette Niemeyer (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/Südstadt Vorlage: 2015/AN/1160-02 (ÄA)</b>
----------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Im Beschlussvorschlag wird gestrichen:

„Dazu ist u. a. die Verschiebung folgender Baumaßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung zu prüfen:

- Brücke Kanonsberg (850.000 €),
- Kreisel Holzhalbinsel (320.000 €),
- Geh- und Radwegausbau Werftstraße (360.000 €).“

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-05 (ÄA) (s. TOP 8.1.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-02 (ÄA).**

<b>TOP 8.1.3</b>	<b>Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt Vorlage: 2015/AN/1160-04 (ÄA)</b>
----------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

In der Vorlage ist in der Aufzählung der zur Verschiebung vorgeschlagenen Baumaßnahmen die Zeile „- Kreisel Holzhalbinsel (320.000 €)“ zu streichen.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-05 (ÄA) (s. TOP 8.1.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1160-04 (ÄA).**

<b>TOP 8.1.4</b>	<b>Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) Grundhafte Sanierung der Ziolkowskistraße/ Südstadt Vorlage: 2015/AN/1160-05 (ÄA)</b>
----------------------	--

**Beschlussvorschlag**

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Doppelhaushalt 2017/2018 die grundhafte Erneuerung der Ziolkowskistraße/Südstadt mit aufzunehmen, wobei die Planung für das Haushaltsjahr 2017 und die Ausführung für das Haushaltsjahr 2018 vorzusehen ist.

Die Prioritätenliste ist entsprechend anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.2 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09  
Refinanzierung eines Theaterneubaus  
Vorlage: 2015/AN/1261**

- Es liegt ein Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss aus Sitzung der Bürgerschaft am 02.12.2015 zur Angelegenheit vor.
- Im Falle eines Widerspruchs muss die Gemeindevertretung nach § 33 (1) KV M-V über die Angelegenheit in der nächsten Sitzung erneut beschließen.

Der Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-07 (ÄA) der Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 02.12.2015 dahingehend redaktionell geändert, dass er ersetzend sein soll. Weiterhin hat mit Datum 19.01.2016 die Fraktion der SPD ihre Unterschrift zu diesem Änderungsantrag zurückgezogen.

Der Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-02 (ÄA) von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) wurde zurückgezogen und dafür der Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-10 (ÄA) neu eingereicht.

Weiterhin wurde der Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-11 (ÄA) von Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) neu eingereicht.

(Der Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-03 (ÄA) von Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion) war bereits zur Sitzung Bürgerschaft am 02.12.2015 zurückgezogen worden.)

Der Oberbürgermeister nimmt Stellung und erklärt, dass der Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-10 (ÄA) von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) tragfähig ist und so, wie er erläutert wurde, in Übereinstimmung mit der Zielvereinbarung steht und aus Sicht der Verwaltung der einzig zustimmungsfähige Änderungsantrag ist.

***Bitten von Frau Kröger und Frau Briese-Finke auf Unterbrechung der Sitzung wird von 17.50 bis 18.10 Uhr stattgegeben.***

**Frau Dr. Bachmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Änderung der vom Präsidium vorgesehenen Reihenfolge der Abstimmung der Änderungsanträge durch Abstimmung des Änderungsantrages Nr. 2015/AN/1261-07 (ÄA) vor dem Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-10 (ÄA).**

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Dr. Wandschneider.

*Es erfolgt die Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag und der Präsident gibt das Abstimmungsverhalten - Zustimmung - bekannt.*

**Einem Antrag von Herrn Dr. Dr. Philipp auf Auszählung der Stimmen wird stattgegeben.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag nach Auszählung:

**Angenommen  
(bei 26 Dafürstimmen  
und 23 Gegenstimmen)**

## **Es erfolgt die erneute Abstimmung zur Angelegenheit.**

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt nun in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2015/AN/1261-11 (ÄA),
2. Nr. 2015/AN/1261-07 (ÄA),
3. Nr. 2015/AN/1261-10 (ÄA),
4. Nr. 2015/AN/1261-01 (ÄA).

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Bearbeitung der Umstrukturierungskonzepte für die Volkstheater Rostock GmbH eine Refinanzierung der Theaterneubaukosten frühestens ab 2023 zu berücksichtigen.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-07 (ÄA) (s. TOP 8.2.4) entfällt die Abstimmung zum Antrag.**

### **Beschluss Nr. 2015/AN/1261:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Bearbeitung der Umstrukturierungskonzepte für die Volkstheater Rostock GmbH eine Refinanzierung der Theaterneubaukosten frühestens mit Nutzung des Neubaus zu berücksichtigen.

<b>TOP 8.2.1</b>	<b>Refinanzierung eines Theaterneubaus Vorlage: 2015/AN/1261-04 (SN)</b>
----------------------	--

<b>TOP 8.2.2</b>	<b>Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Refinanzierung eines Theaterneubaus Vorlage: 2015/AN/1261-01 (ÄA)</b>
----------------------	---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss wird um folgenden Satz ergänzt:

Die Höhe der Förderung der Hansestadt Rostock an die Volkstheater Rostock GmbH bleibt unangetastet.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-07 (ÄA) (s. TOP 8.2.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-01 (ÄA).**

<b>TOP 8.2.3</b>	<b>Stellungnahme zum Änderungsantrag 2015/AN/1261-01 (ÄA) Vorlage: 2015/AN/1261-05 (SN)</b>
----------------------	---

<b>TOP 8.2.4</b>	<b>Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Refinanzierung eines Theaterneubaus Vorlage: 2015/AN/1261-07 (ÄA)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - s. TOP 8.2):**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt *ersetzt*:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Bearbeitung der Umstrukturierungskonzepte für die Volkstheater Rostock GmbH eine Refinanzierung der Theaterneubaukosten frühestens mit Nutzung des Neubaus zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.2.5</b>	<b>Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Refinanzierung eines Theaterneubaus Vorlage: 2015/AN/1261-10 (ÄA)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Streichen:

„frühestens ab 2023 zu berücksichtigen.“

Dafür einfügen:

„entsprechend der realen Refinanzierungskosten in Abhängigkeit des Baufortschrittes zu berücksichtigen.

Die nicht verbrauchten Mittel aus den angesetzten Refinanzierungskosten von 1,2 Mio. EUR stehen dem Volkstheater Rostock für das jeweilige Wirtschaftsjahr für den Spielbetrieb in Form von Honoraren, Gastspielen etc. zur Verfügung. Eine Finanzierung hierüber von festen Personal ist hingegen ausgeschlossen.“

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-07 (ÄA) (s. TOP 8.2.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1261-10 (ÄA).**

<b>TOP 8.2.6</b>	<b>Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)</b> <b>Refinanzierung eines Theaterneubaus</b> <b>Vorlage: 2015/AN/1261-11 (ÄA)</b>
----------------------	---

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Vor einer Einbindung von Refinanzierungskosten in Strukturentscheidungen zur Volkstheater Rostock GmbH ist:

1. in den entsprechenden Gremien (Ausschüsse, Aufsichtsrat) eine Diskussion zu führen über die durch die Geschäftsführung der Volkstheater Rostock GmbH vorgeschlagenen möglichen Strukturmodelle,
2. die konkret zu erwartende Höhe der Baukosten zu errechnen,
3. die voraussichtliche zeitliche Inanspruchnahme der Finanzierung nach Jahresscheiben vorzulegen,
4. eine Klärung dahingehend herbeizuführen, welche Theater in Mecklenburg-Vorpommern sich vor Fertigstellung an der Vollsanieung oder ggf. dem Neubau ihrer Häuser beteiligt haben,
5. das Modell einer Mietzahlung zur Abgeltung der Investition und Finanzierungskosten ab Einzug in den Neubau zu prüfen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

<b>TOP 8.3</b>	<b>Olaf Groth (für den Rechnungsprüfungsausschuss)</b> <b>Beschaffungsrichtlinie für Dienstfahrzeuge</b> <b>Vorlage: 2015/AN/1290</b>
----------------	---

**Aufgrund der am Vortag vorlegten Stellungnahme der Verwaltung stellt Herr Groth den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2015/AN/1290 zwecks u.a. erneuter Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

<b>TOP 8.3.1</b>	<b>Beschaffungsrichtlinie für Dienstfahrzeuge</b> <b>Vorlage: 2015/AN/1290-01 (SN)</b>
----------------------	---

**TOP 8.4 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.,  
Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 und SPD  
AG Gedenken  
Vorlage: 2015/AN/1367**

*Die Fraktion der SPD ist mit Datum 12. Januar 2016 dem Antrag als Absender beigetreten.*

- Kulturausschuss empfiehlt Zustimmung zum Antrag mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1367-02 (ÄÄ)
- Hauptausschuss empfiehlt Zustimmung zum Antrag

Frau Schulz bringt einen neuen Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1367-04 (ÄÄ) der Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 ein und bittet dazu um folgende redaktionelle Änderung:

- Nach „08.05.1945 Tag der Befreiung,“ wird „Ende 2. Weltkrieg in Europa“ gestrichen.

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2015/AN/1367-04 (ÄÄ),
2. Nr. 2015/AN/1367-02 (ÄÄ),
3. Nr. 2015/AN/1367-03 (ÄÄ).

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beschließt, eine Arbeitsgruppe „Gedenken“ einzurichten. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, Vorschläge zum Umgang und zur Ausgestaltung von Gedenktagen zu unterbreiten.

Zu den zu berücksichtigenden Gedenktagen gehören, u. a.:

27.01.1945	Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus,
08.05.1945	Tag der Befreiung, Ende 2. Weltkrieg,
17.06.1953	(Volks-)Aufstand des 17. Juni (65. Jahrestag 2018),
24.08.1992	Brandanschlag auf das Wohnheim ehemaliger vietnamesischer Vertragsarbeitnehmer in Rostock-Lichtenhagen (25. Jahrestag 2017),
09.11.1938	Reichspogromnacht (80. Jahrestag 2018).

2. Die einzurichtende Arbeitsgruppe „Gedenken“ wird mit der Begleitung der im Mai 2015 eingerichteten Projektstelle zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen beauftragt. Die Arbeitsgruppe unterstützt insbesondere den Prozess der Ausgestaltung für ein dezentrales Erinnern.
3. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, im Bedarfsfall Vorschläge zum Umgang mit ggf. zu ehrenden Personen, Neueinrichtungen oder Umgestaltungen von Gedenktafeln und Denkmälern der Hansestadt Rostock zu erarbeiten.



Der Arbeitsgruppe sollen angehören:

- Präsident/in der Bürgerschaft,
- je ein/e Vertreter/in der in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen,
- ein/e Vertreter/in der Jüdischen Gemeinde,
- ein/e Vertreter/in des Migrantenrates,
- ein/e Vertreter/in der Geschichtswerkstatt Rostock,
- ein/e Vertreterin der Universität Rostock.

Die Arbeitsgruppe hat die Möglichkeit, sachkundige Gäste zu ihren Sitzungen einzuladen und Unterarbeitsgruppen zu bilden.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1367-04 (ÄA) (s. TOP 8.4.4) entfällt die Abstimmung zum Antrag.**

#### **Beschluss Nr. 2015/AN/1367:**

1. Die 2012 gegründete und 2014 fortgeführte Arbeitsgruppe "Gedenken an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992" setzt ihre Arbeit fort und erweitert ihr Aufgabengebiet mit der Erarbeitung von Vorschlägen zum Umgang und zur Ausgestaltung von Gedenktagen. Sie trägt künftig die Bezeichnung „Arbeitsgruppe Gedenken“.

Zu den zu berücksichtigenden Gedenktagen gehören, u. a.:

27.01.1945	Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus,
08.05.1945	Tag der Befreiung,
17.06.1953	(Volks-)Aufstand des 17. Juni (65. Jahrestag 2018),
24.08.1992	Brandanschlag auf das Wohnheim ehemaliger vietnamesischer Vertragsarbeitnehmer in Rostock-Lichtenhagen (25. Jahrestag 2017),
09.11.1938	Reichspogromnacht (80. Jahrestag 2018),
25.02.2004	Ermordung Mehmet Turguts durch den NSU.

2. Die Arbeitsgruppe Gedenken wird mit der Begleitung der im Mai 2015 eingerichteten Projektstelle zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen beauftragt. Die Arbeitsgruppe unterstützt insbesondere den Prozess der Ausgestaltung für ein dezentrales Erinnern.
3. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, im Bedarfsfall Vorschläge zum Umgang mit ggf. zu ehrenden Personen, Neueinrichtungen oder Umgestaltungen von Gedenktafeln und Denkmälern der Hansestadt Rostock zu erarbeiten.

*Nach erfolgten Abstimmungen weist Herr Giesen darauf hin, bei Abstimmungen alle Stimmen, d.h. Dafür-, Gegenstimmen und Enthaltungen, festzustellen.*

*Weiterhin gibt er eine persönliche Erklärung ab, dass das Präsidium bei Abstimmungen zur Änderung der Reihenfolge der Abstimmung von Änderungsanträgen bei seiner abgestimmten Auffassung bleibt.*

<b>TOP</b> <b>8.4.1</b>	<b>AG Gedenken</b> <b>Vorlage: 2015/AN/1367-01 (SN)</b>
----------------------------	--

<b>TOP 8.4.2</b>	<b>Susan Schulz (für den Kulturausschuss) AG Gedenken Vorlage: 2015/AN/1367-02 (ÄA)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Unter Punkt 1 des Beschlussvorschlags wird Zeile 6 wie folgt geändert:

08.05.1945 Tag der Befreiung.

Die Angabe „Ende 2. Weltkrieg“ entfällt somit.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1367-04 (ÄA) (s. TOP 8.4.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1367-02 (ÄA).**

<b>TOP 8.4.3</b>	<b>Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und SPD AG Gedenken Vorlage: 2015/AN/1367-03 (ÄA)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Am Ende des Punktes 1 wird Folgendes angefügt:

25.02. Ermordung Mehmet Turgut durch den NSU.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1367-04 (ÄA) (s. TOP 8.4.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/AN/1367-03 (ÄA).**

<b>TOP 8.4.4</b>	<b>Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 AG Gedenken Vorlage: 2015/AN/1367-04 (ÄA)</b>
----------------------	---

**Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - s. TOP 8.4):**

Der Beschlussvorschlag wird durch Folgendes ersetzt:

1. Die 2012 gegründete und 2014 fortgeführte Arbeitsgruppe "Gedenken an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992" setzt ihre Arbeit fort und erweitert ihr Aufgabengebiet mit der Erarbeitung von Vorschlägen zum Umgang und zur Ausgestaltung von Gedenktagen. Sie trägt künftig die Bezeichnung „Arbeitsgruppe Gedenken“.

Zu den zu berücksichtigenden Gedenktagen gehören, u. a.:

27.01.1945	Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus,
08.05.1945	Tag der Befreiung,
17.06.1953	(Volks-)Aufstand des 17. Juni (65. Jahrestag 2018),
24.08.1992	Brandanschlag auf das Wohnheim ehemaliger vietnamesischer Vertragsarbeitnehmer in Rostock-Lichtenhagen (25. Jahrestag 2017),
09.11.1938	Reichspogromnacht (80. Jahrestag 2018),
25.02.2004	Ermordung Mehmet Turguts durch den NSU.

2. Die Arbeitsgruppe Gedenken wird mit der Begleitung der im Mai 2015 eingerichteten Projektstelle zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen beauftragt. Die Arbeitsgruppe unterstützt insbesondere den Prozess der Ausgestaltung für ein dezentrales Erinnern.
3. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, im Bedarfsfall Vorschläge zum Umgang mit ggf. zu ehrenden Personen, Neueinrichtungen oder Umgestaltungen von Gedenktafeln und Denkmälern der Hansestadt Rostock zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.5 Thomas Jäger (NPD)**  
**Druwappelplatz Reutershagen**  
**Vorlage: 2015/AN/1428**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft fasst den folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung nimmt unverzüglich Kontakt zur Bürgerinitiative auf, die sich den Erhalt des Druwappelplatzes als Ruhe- und Begegnungsort zum Ziel gesetzt hat und erklärt sich dabei bereit, zwecks Austausch der Argumente in einen Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu treten.
2. Der Oberbürgermeister bezieht während der Sitzung der Rostocker Bürgerschaft am 20.01.2016 umfassend Stellung zu den vor knapp 100 Jahren aufgesetzten so genannten Damerower Verträgen, die eine Klausel enthalten sollen, die Grundstücks-Spekulationen nicht zuletzt mit Blick auf die infrage stehende Fläche untersagt.
3. Der Oberbürgermeister bezieht während der Sitzung der Rostocker Bürgerschaft am 20.01.2016 umfassend Stellung zum möglichen Käufer / zum möglichen Käuferkreis bzw. zu dessen Absichten und Referenzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.5.1 Druwappelplatz Reutershagen**  
**Vorlage: 2015/AN/1428-01 (SN)**

**TOP 8.6 Claudia Barlen (für den zeitweiligen Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten)  
Unterkunft Feuerwache See  
Vorlage: 2015/AN/1429**

*Der Präsident informiert, dass der Antrag - entsprechend vorliegender Stellungnahme der Verwaltung - unzulässig sein dürfte, da er in ein laufendes Geschäft der Verwaltung eingreift und den übertragenen Wirkungskreis berührt und der Bürgerschaft ihr nicht zustehende Kompetenzen einzuräumen versucht.*

*Herr Senator Bockhahn ergänzt, dass das Anliegen des Punktes 1 des Beschlussvorschlages dieses Antrages auch bereits schon erledigt ist.*

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Turnhalle Feuerwache See nicht weiter als Unterkunft zu betreiben. Die Turnhalle soll bis spätestens 31.01.2016 als Standort aufgegeben werden.
2. die Unterkunft Feuerwache See bis zum 31.01.2016 entsprechend der Mindestanforderungen der Gemeinschaftsunterkunftsverordnung MV auszustatten. Sollte dies nicht umzusetzen sein, ist diese Unterkunft ebenfalls bis zum 31.01.2016 aufzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.6.1 Unterkunft Feuerwache See  
Vorlage: 2015/AN/1429-01 (SN)**

**TOP 8.7 Claudia Barlen (für den zeitweiligen Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten)  
Prüfauftrag zur Unterbringung von Asylbewerber/innen in Wohngemeinschaften  
Vorlage: 2015/AN/1430**

*Herr Senator Bockhahn hat bereits bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.6 mitgeteilt, dass der in diesem Antrag formulierte Prüfauftrag ebenfalls bereits erledigt ist (s. Stellungnahme der Verwaltung Nr. 2015/AN/1430-01 (SN)).*

**Beschluss:**

1. Der Oberbürgermeister prüft bis zum 31.01.2016, ob es möglich ist, dass Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Wohngemeinschaften gemeinschaftlich untergebracht werden können.
2. Über das Prüfergebnis ist der zeitweilige Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten in seiner Sitzung am 09.02.2016 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.7.1 Prüfauftrag zur Unterbringung von Asylbewerber/innen in Wohngemeinschaften  
Vorlage: 2015/AN/1430-01 (SN)**

<b>TOP 8.8 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</b> <b>Schadstoffemissionen des Kohlekraftwerks Rostock reduzieren</b> <b>Vorlage: 2016/AN/1444</b>
---

- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für eine Reduzierung der Schadstoffemissionen, insbesondere von Quecksilber und Arsen, aus dem Kohlekraftwerk Rostock einzusetzen.

Er wird beauftragt, sich mit Schreiben an die geeigneten Stellen zu wenden:

- a) an den Betreiber des Kohlekraftwerks, um für freiwillige Maßnahmen zu werben,
- b) an die Bundesumweltministerin, um für eine Verschärfung der entsprechenden Grenzwerte zu werben,
- c) an den Landesenergieminister, um für seine Unterstützung bei der Verschärfung der Grenzwerte zu werben.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.8.1</b>	<b>Schadstoffemissionen des Kohlekraftwerks Rostock reduzieren</b> <b>Vorlage: 2016/AN/1444-01 (SN)</b>
------------------	--

<b>TOP 8.9</b>	<b>Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09),</b> <b>Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion) und Simone Briese-Finke (für die</b> <b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</b> <b>Beantragung des Zusatzes "Universitätsstadt" für die Hansestadt Rostock</b> <b>beim Innenministerium</b> <b>Vorlage: 2016/AN/1449</b>
----------------	---

*Dem Antrag sind die CDU-Fraktion mit Datum 13. Januar 2016 und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Datum 19. Januar 2016 beigetreten.*

**Beschluss:**

- 1. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, beim Innenministerium M-V den Zusatz „*Universitätsstadt*“ für die Hansestadt Rostock zu beantragen.
- 2. Nach Genehmigung soll Rostock den Zusatz „*Hanse- und Universitätsstadt*“ tragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8.9.1</b>	<b>Beantragung des Zusatzes "Universitätsstadt" für die Hansestadt Rostock</b> <b>beim Innenministerium</b> <b>Vorlage: 2016/AN/1449-01 (SN)</b>
------------------	--

<b>TOP 8.9.2</b>	<b>Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Beantragung des Zusatzes "Universitätsstadt" für die Hansestadt Rostock beim Innenministerium Vorlage: 2016/AN/1449-02 (ÄA)</b>
----------------------	---

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Punkt 2:

Nach Genehmigung soll Rostock **ab dem Jubiläum 2018/2019** den Zusatz „Hanse- und Universitätsstadt“ tragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.10 Thomas Jäger (NPD)**  
**Monatsbericht zu Asylbewerbern, Flüchtlingen und Ausländern**  
**sowie zur Situation der zentralen und dezentralen Unterbringung**  
**in der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2016/AN/1454**

*Der Präsident weist darauf hin, dass Herr Jäger bereits zur Tagesordnungsfrist darauf aufmerksam gemacht wurde, dass der Antrag unzulässig ist. Dieser bezieht sich nicht auf die Entscheidungskompetenz der Bürgerschaft, sondern auf den übertragenen Wirkungskreis, für den der Oberbürgermeister zuständig ist.*

*Ebenfalls liegt die Stellungnahme der Verwaltung vor, die aussagt, dass der Antrag unzulässig sein dürfte.*

#### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft beauftragt Oberbürgermeister und Verwaltung, beginnend ab dem Monat März 2016 auf der Netzseite [www.rostock.de](http://www.rostock.de) einen Monatsbericht zu Asylbewerbern, Flüchtlingen und Ausländern sowie zur Situation der zentralen und dezentralen Unterbringung zu veröffentlichen.

Der monatliche Bericht enthält dabei Angaben:

I. zu Asylbewerbern und Flüchtlingen gemäß Flüchtlingsaufnahmegesetz (FIAG) und Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und zwar zur Zahl:

1. der Asylbewerber, die sich entsprechend § 1 Abs. 1 Buchstabe a) bzw. § 1 Abs. 2 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FIAG) in der Hansestadt Rostock aufhielten (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern):
  - a) der Asylbewerber, deren Antrag abgelehnt worden ist (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
  - b) der Fälle, in denen der Antrag zurückgenommen worden ist (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
  - c) der Fälle, in denen die Voraussetzungen des § 60 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes (Verbot der Abschiebung) festgestellt worden sind (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);

2. der Asylberechtigten, die sich gemäß § 1 Abs. 1 Buchstabe b) FLAG in der Hansestadt Rostock aufhielten (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
3. der Ausländer, denen aus besonders gelagerten politischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland nach § 23 Abs. 2 des Aufenthaltsgesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) eine Niederlassungserlaubnis zu erteilen ist bzw. erteilt worden ist (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
4. der Ausländer, denen aus völkerrechtlichen oder humanitären Gründen oder zur Wahrung politischer Interessen der Bundesrepublik Deutschland nach § 23 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes eine Aufenthaltserlaubnis zu erteilen ist bzw. erteilt worden ist (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
5. der als Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes aufgenommenen Personen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
6. der Ausländer, denen nach § 22 Satz 2 des Aufenthaltsgesetzes „zur Wahrung politischer Interessen der Bundesrepublik Deutschland“ eine Aufenthaltserlaubnis zu erteilen ist bzw. erteilt worden ist (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
7. der vollziehbar zur Ausreise Verpflichteten, die aufgrund einer Anordnung der Aussetzung der Abschiebung nach § 60a Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes eine Duldung besitzen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
8. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 18a des Aufenthaltsgesetzes („Aufenthaltserlaubnis für qualifiziert Geduldete zum Zweck der Beschäftigung“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
9. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 18b des Aufenthaltsgesetzes („Niederlassungserlaubnis für Absolventen deutscher Hochschulen“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
10. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 18c des Aufenthaltsgesetzes („Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsplatzsuche für qualifizierte Fachkräfte“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
11. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 19 des Aufenthaltsgesetzes („Niederlassungserlaubnis für Hochqualifizierte“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
12. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 19a des Aufenthaltsgesetzes („Blaue Karte EU“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
13. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 20 des Aufenthaltsgesetzes („Forschung“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
14. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 21 des Aufenthaltsgesetzes („Selbständige Tätigkeit“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
15. der Personen, auf die die Bestimmung des § 22 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes („Einem Ausländer kann für die Aufnahme aus dem Ausland aus völkerrechtlichen oder dringenden humanitären Gründen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt werden“) zutrifft (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
16. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 23a des Aufenthaltsgesetzes („Aufenthaltsgewährung in Härtefällen“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);

17. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 25 des Aufenthaltsgesetzes („Aufenthalt aus humanitären Gründen“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
18. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 25a des Aufenthaltsgesetzes („Aufenthaltsgewährung bei gut integrierten Jugendlichen und Heranwachsenden“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern);
19. der Personen, auf die die Bestimmungen des § 25b des Aufenthaltsgesetzes („Aufenthaltsgewährung bei nachhaltiger Integration“) zutreffen (Aufschlüsselung nach den Herkunftsländern).

II. zur Situation der:

1. zentralen Unterbringung (gegliedert nach Gemeinschaftsunterkünften mit der jeweiligen Belegung und aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern). Im ersten Bericht werden zudem die Betreiber der Gemeinschaftsunterkünfte zzgl. der jeweils gewährten Monatspauschale aufgeführt;
2. dezentralen Unterbringung:
  - a) mit Angaben zur jeweiligen Zahl der durch Asylbewerber und Flüchtlinge belegten Wohnungen zzgl. Angaben wie Fläche, Zahl der Räume und der Zahl der jeweils untergebrachten Personen - gegliedert nach Stadtbereichen und Wohnungsunternehmen;
  - b) mit Aufführung der Kosten der dezentralen Unterbringung, aufgegliedert nach Kostenarten sowie
  - c) mit Aufführung des jeweiligen Wohnungsleerstandes, differenziert nach Unternehmen absolut und in Prozent.

Stichtag ist der jeweils letzte Tag des Monats. Der Bericht soll bis zum 20. des Folgemonats vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

<b>TOP 8.10.1</b>	<b>Monatsbericht zu Asylbewerbern, Flüchtlingen und Ausländern sowie zur Situation der zentralen und dezentralen Unterbringung in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2016/AN/1454-01 (SN)</b>
-----------------------	--



**TOP 8.11 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)**  
**Anhörung der Tonträger der Sitzung der Bürgerschaft vom 2.12.2015**  
**Vorlage: 2016/DA/1479**

Der Präsident informiert, dass nun der Änderungsantrag Nr. 2016/DA/1479-01 (ÄA) von Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) vorliegt, der dem Vorsitzenden der Fraktion der SPD und einem Mitglied der Fraktion der SPD die Möglichkeit einräumen soll, diesen Tonträger anzuhören.

Frau Dr. Bachmann nimmt ablehnend zum Änderungsantrag Nr. 2016/DA/1479-01 (ÄA) von Herrn Dr. Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Stellung, da allen Mitgliedern der Bürgerschaft das Recht zustehen muss, diesen Tonträger anzuhören.

**Daraufhin zieht Herr Dr. Wandschneider den genannten Änderungsantrag zurück.**

Der Präsident bittet für die Anhörung der Tonträger um vorherige Anmeldung in seinem Büro.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt, dass bis zum 01.02.2016 die Möglichkeit besteht, den Tonträger der Sitzung der Bürgerschaft vom 02.12.2015 anzuhören.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 8.11.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)**  
**Anhörung der Tonträger der Sitzung der Bürgerschaft vom 2.12.2015**  
**Vorlage: 2016/DA/1479-01 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

... die Möglichkeit **für Herrn Dr. Wandschneider und Herrn Thoralf Sens** besteht, ...

**- zurückgezogen (s. TOP 8.11)**

## TOP 9      Beschlussvorlagen

### TOP 9.1    **Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 14.W.184 "Toitenwinkel - südlich der Pappelallee"** Vorlage: 2015/BV/0773

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Toitenwinkel empfiehlt Zustimmung

#### **Beschluss:**

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 14.W.184 für das Wohngebiet „Toitenwinkel - südlich der Pappelallee“, begrenzt:

- im Norden:     durch die Straße Pappelallee,
- im Osten:     durch die Straße am Fasanenholz,
- im Süden:     durch Parkanlage und die gedachte Verlängerung des südlichen Abschnitts  
                     der Straße Am Fasanenholz in westliche Richtung,
- im Westen:    durch die Straßenbahnwendeschleife Hafenallee,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 2) und der Entwurf der Begründung dazu (Anlage 3) werden in der vorliegenden Form gebilligt und sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

#### **Anlagen:**

- Übersichtsplan,
- Entwurf Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B),
- Entwurf der Begründung

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

(in Sitzung Bürgerschaft am 02.12.2015 in Ortsbeiräte Schmarl und Groß Klein sowie jeweils zur abschließenden Behandlung in Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt und Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung überwiesen)

- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage
- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-02 (ÄA)
- Kulturausschuss empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage einschließlich zu den Änderungsanträgen Nr. 2015/BV/1104-01 (ÄA), Nr. 2015/BV/1104-02 (ÄA) und Nr. 2015/BV/1104-03 (ÄA)
- durch Bau- und Planungsausschuss vertagt bis zum 23. Februar 2016
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage einschließlich zu den Änderungsanträgen Nr. 2015/BV/1104-01 (ÄA), Nr. 2015/BV/1104-02 (ÄA) und Nr. 2015/BV/1104-03 (ÄA)
- Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt empfiehlt Ablehnung zur Beschlussvorlage einschließlich zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-01 (ÄA)
- Ortsbeirat Stadtmitte empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage mit eigenem Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-01 (ÄA)
- Ortsbeirat Schmarl empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage einschließlich zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-01 (ÄA)
- Ortsbeirat Groß Klein empfiehlt Zustimmung zur Beschlussvorlage einschließlich zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-04 (ÄA)

Frau Jens (CDU-Fraktion und Vorsitzende des Aufsichtsrates der IGA Rostock 2003 GmbH) nimmt gegen die Beschlussvorlage und die vorliegenden Änderungsanträge Stellung und weist ausdrücklich darauf hin, dass die Fördermittel für beide Projekte in Gefahr gesetzt werden, wenn das hier in Rede stehende Projekt und das IGA-Entwicklungskonzept miteinander vermischt werden und fordert hier eine klare Trennung.

Auf Grund dessen bringt sie ihren neuen Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-05 (ÄA) ein.

**Herr Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) stellt erneut den (bereits beim TOP 2 - Änderungen der Tagesordnung – gestellten) Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2015/BV/1104 zur Maritimen Meile Stadthafen bis zur nächsten planmäßigen Sitzung der Bürgerschaft, da der Bau- und Planungsausschuss die Angelegenheit noch nicht abschließend behandelt hat und wegen der noch eingereichten Änderungsanträge.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Frau Dr. Bachmann ***mit der Bitte auf Unterbrechung der Sitzung wegen Klärungsbedarf.***

Abstimmungsergebnis zum erneuten Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2015/BV/1104 zur Maritimen Meile Stadthafen bis zur nächsten planmäßigen Sitzung der Bürgerschaft:

**Abgelehnt**

***Der Bitte von Frau Dr. Bachmann auf Unterbrechung der Sitzung von 20.20 bis 20.25 Uhr wird stattgegeben.***

**Nach einer Wortmeldung von Frau Dr. Bachmann stellt Herr Prof. Neßelmann den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerinnenliste.**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

Es erfolgen weitere Wortmeldungen.

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2015/BV/1104-04 (ÄA),
2. Nr. 2015/BV/1104-03 (ÄA),
3. Nr. 2015/BV/1104-02 (ÄA),
4. Nr. 2015/BV/1104-05 (ÄA),
5. Nr. 2015/BV/1104-01 (ÄA).

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft nimmt den Bericht der Projektgruppe „Maritime Meile im Stadthafen Rostock“ dankend zur Kenntnis und bestätigt diesen als Arbeitsgrundlage für die weitere Entwicklung und Planung des Stadthafens.
2. Für die Entwicklung des Stadthafens zur Maritimen Meile wird beschlossen,
  1. die im Bericht unter Punkt 2.3 formulierten „Entwicklungsvorschläge“ sind als Maßnahmen im Rahmen der Bearbeitung der 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans Stadthafen sowie als künftiger Bestandteil der integrierten Freiflächenplanung für den Gesamtbereich zu berücksichtigen,
  2. das vorgeschlagene Maritim-Touristische Zentrum - bestehend aus einem landseitigen Gebäude sowie schwimmenden und weiteren landfesten Objekten - im Stadthafen ist auf seine inhaltliche und wirtschaftliche Ausrichtung sowie Tragfähigkeit hin vertiefend zu untersuchen.  
Im Zuge der 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans Stadthafen sind dafür geeignete Standorte zu finden,
  3. kurzfristig realisierbare Bestandteile auf schnelle Verwirklichung zu prüfen und ggf. vorzubereiten,
  4. zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme umgehend Abstimmungen zur Finanzierung des Vorhabens Maritime Meile mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern zu führen,
  5. Betreibermodelle für die Maritime Meile mit Maritimen Zentrum zu erstellen.
3. Das Ergebnis der Prüfungen ist mit der Projektgruppe „Maritime Meile“ abzustimmen und der Bürgerschaft im 3. Quartal 2016 zur Entscheidung über die weitere Verfahrensweise vorzulegen.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-03 (ÄA) (s. TOP 9.2.3) entfällt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag der Vorlage.**

## **Beschluss Nr. 2015/BV/1104:**

Im Zuge der 2. Fortschreibung des *Städtebaulichen Rahmenplans Stadthafen* wird die Entwicklung einer Maritimen Meile im Stadthafen beschlossen.

Bei der Durchführung der Planung werden folgende Kriterien beachtet:

1. In die Planungsarbeit sind Bürgerinitiativen (u.a. der Maritime Rat), Ortsbeiräte, Ausschüsse und die Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines IGA-Konzeptes einzubeziehen.
2. Die Bürgerschaft nimmt den Bericht der Projektgruppe „Maritime Meile im Stadthafen“ als eine Arbeitsgrundlage dankend zur Kenntnis.  
Es wird geprüft, welche der im Bericht unter Punkt 2.3 formulierten Entwicklungsvorschläge für die Entwicklung einer maritimen Meile machbar und sinnvoll sind.
3. Es wird beachtet, dass es im Entwurf des IGA-Konzeptes auch einen maritimen Teil gibt, der, gemäß Beschluss der Bürgerschaft, den Standort für das Traditionsschiff im IGA-Park vorsieht. Um konkurrierende Planungen zu vermeiden, sind alle Planungen die das zukünftige IGA-Konzept berühren, in Kooperation mit der Arbeitsgruppe zum IGA-Konzept abzustimmen bzw. mit dem abschließenden IGA-Konzept in Einklang zu bringen.
4. Das Ergebnis dieser Planung bzw. weiterer Verfahrensweise zur planerischen Gestaltung der Entwicklung einer maritimen Meile bzw. zur finanziellen Umsetzung der Gesamtmaßnahmen sind der Bürgerschaft im 4. Quartal 2016 zur Entscheidung vorzulegen.  
Dazu werden der Bürgerschaft ggf. auch kurzfristig realisierbare Bestandteile für eine Maritime Meile zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

### **Anlage:**

Abschlussbericht der Projektgruppe „Maritime Meile im Stadthafen Rostock“

**TOP 9.2.1 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)**  
**Maritime Meile Rostock**  
**Vorlage: 2015/BV/1104-01 (ÄA)**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2015/BV/1104 ist wie folgt zu ändern:

Im Punkt 1 ist zwischen den Worten „als Arbeitsgrundlage“ das Wort „eine“ einzufügen.

Im Punkt 2 ist der erste Satz wie folgt redaktionell zu ändern:

„Für die Entwicklung der Maritimen Meile im Stadthafen wird beschlossen,“

Im Punkt 2.3 ist hinter den Worten „kurzfristig realisierbare Bestandteile“ der Nebensatz einzufügen:

„die dem gültigen städtebaulichen Rahmenplan für den Stadthafen entsprechen“.

Im Punkt 3 ist an Stelle des Punktes ein Komma zu setzen und der Nebensatz anzufügen:

„wobei auch das IGA-Konzept zu berücksichtigen ist“.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-03 (ÄA) (s. TOP 9.2.3) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-01 (ÄA).**

**TOP 9.2.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09)**  
**Maritime Meile Stadthafen**  
**Vorlage: 2015/BV/1104-02 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister:

1. bis zu ihrer Sitzung im April 2016 konkrete kurzfristige Maßnahmen zur Belebung des Stadthafens zum Beschluss vorzulegen,
2. bis zu ihrer Sitzung im Oktober 2016 ein mittelfristiges Gesamtkonzept zur Entwicklung einer Maritimen Meile unter Verzicht auf eine Verlagerung des Traditionsschiffes in den Stadthafen zum Beschluss vorzulegen.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-03 (ÄA) (s. TOP 9.2.3) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-02 (ÄA).**

**TOP 9.2.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Maritime Meile Stadthafen**  
**Vorlage: 2015/BV/1104-03 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Im Zuge der 2. Fortschreibung des *Städtebaulichen Rahmenplans Stadthafen* wird die Entwicklung einer Maritimen Meile im Stadthafen beschlossen.

Bei der Durchführung der Planung werden folgende Kriterien beachtet:

1. In die Planungsarbeit sind Bürgerinitiativen (u.a. der Maritime Rat), Ortsbeiräte, Ausschüsse und die Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines IGA-Konzeptes einzubeziehen.
2. Die Bürgerschaft nimmt den Bericht der Projektgruppe „Maritime Meile im Stadthafen“ als eine Arbeitsgrundlage dankend zur Kenntnis.  
Es wird geprüft, welche der im Bericht unter Punkt 2.3 formulierten Entwicklungsvorschläge für die Entwicklung einer maritimen Meile machbar und sinnvoll sind.
3. Es wird beachtet, dass es im Entwurf des IGA-Konzeptes auch einen maritimen Teil gibt, der, gemäß Beschluss der Bürgerschaft, den Standort für das Traditionsschiff im IGA-Park vorsieht. Um konkurrierende Planungen zu vermeiden, sind alle Planungen die das zukünftige IGA-Konzept berühren, in Kooperation mit der Arbeitsgruppe zum IGA-Konzept abzustimmen bzw. mit dem abschließenden IGA-Konzept in Einklang zu bringen.
4. Das Ergebnis dieser Planung bzw. weiterer Verfahrensweise zur planerischen Gestaltung der Entwicklung einer maritimen Meile bzw. zur finanziellen Umsetzung der Gesamtmaßnahmen sind der Bürgerschaft im 4. Quartal 2016 zur Entscheidung vorzulegen.  
Dazu werden der Bürgerschaft ggf. auch kurzfristig realisierbare Bestandteile für eine Maritime Meile zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.2.4 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)**  
**Maritime Meile Stadthafen**  
**Vorlage: 2015/BV/1104-04 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Im Zuge der 2. Fortschreibung des *Städtebaulichen Rahmenplans Stadthafen* wird die maritime Entwicklung im Stadthafen beschlossen.

Bei der Durchführung der Planung werden folgende Kriterien beachtet:

1. In die Planungsarbeit sind Bürgerinitiativen (u. a. der Maritime Rat), Ortsbeiräte, Ausschüsse und die Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines IGA-Konzeptes einzubeziehen.
2. Die Bürgerschaft nimmt den Bericht der Projektgruppe „Maritime Meile im Stadthafen“ als eine Arbeitsgrundlage dankend zur Kenntnis. Es wird geprüft, welche der im Bericht unter Punkt 2.3 formulierten Entwicklungsvorschläge für die maritime Entwicklung des Stadthafens machbar und sinnvoll sind.
3. Es wird beachtet, dass der Standort für das Traditionsschiff im IGA-Park bestehen bleibt. Um konkurrierende Planungen zu vermeiden, sind alle Planungen, die das zukünftige IGA-Konzept berühren, in Kooperation mit der Arbeitsgruppe zum IGA-Konzept abzustimmen bzw. mit dem abschließenden IGA-Konzept in Einklang zu bringen.
4. Das Ergebnis dieser Planung bzw. weiterer Verfahrensweisen zur planerischen Gestaltung der maritimen Entwicklung des Stadthafens und der finanziellen Umsetzung der Gesamtmaßnahmen sind der Bürgerschaft im 4. Quartal 2016 zur Entscheidung vorzulegen. Dazu werden der Bürgerschaft ggf. auch kurzfristig realisierbare Bestandteile für eine maritime Entwicklung zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>
Dafür:	<b>22</b>
Dagegen:	<b>23</b>

**TOP 9.2.5 Karina Jens (CDU-Fraktion)**  
**Maritime Meile Stadthafen**  
**Vorlage: 2015/BV/1104-05 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Im Zuge der 2. Fortschreibung des *Städtebaulichen Rahmenplans Stadthafen* wird die Entwicklung im Stadthafen beschlossen.

1. In die Planungsarbeiten sind Bürgerinitiativen (u.a. Maritimer Rat), Ortsbeiräte, Ausschüsse und die Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes der IGA einzubeziehen.

2. Die Bürgerschaft nimmt den Bericht der Initiative Maritime Meile zur Kenntnis.

Bei der Entwicklung des Stadthafens sind keine Elemente aus dem gegenwärtigen Entwicklungskonzept IGA zu übernehmen.

Soweit sinnvolle Ergänzungen maritimer Art angestrebt werden, sind diese mit den Gremien, insbesondere der AG IGA, unter Punkt 1 abzustimmen.

3. Es wird beachtet, dass der Standort des Traditionsschiffes im IGA-Park bleibt.  
Konkurrierende Planungen sind zu vermeiden. Vielmehr sind die Vorgaben des IGA-Konzeptes zu beachten.

4. Das Ergebnis dieser Planungen einschließlich der finanziellen Umsetzung der Gesamtmaßnahmen sind der Bürgerschaft im 4. Quartal 2016 zur Entscheidung vorzulegen.

**Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-03 (ÄA) (s. TOP 9.2.3) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2015/BV/1104-05 (ÄA).**

**TOP 9.3 Beschluss zu Planung und Bau der Verlängerung der Mecklenburger Allee nach Westen bis an die Trasse der zukünftigen Ortsumgehung Elmenhorst**  
**Vorlage: 2015/BV/1202**

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Finanzausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- (Beschlussvorlage ist Auftrag aus der Bürgerschaft auf Antrag des Ortsbeirates Lichtenhagen.)

**Beschluss:**

Planung und Bau der Verlängerung der Mecklenburger Allee nach Westen bis an die Trasse der zukünftigen Ortsumgehung Elmenhorst werden bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	



<b>TOP 9.4 Erarbeitung eines Integralen Entwässerungsleitplans für die Hansestadt Rostock</b> <b>Vorlage: 2015/BV/1287</b>
---

- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Hansestadt Rostock einen Integralen Entwässerungsleitplan (IELP) zu erarbeiten, der das gesamte hydrologische Einzugsgebiet der auf dem Stadtgebiet der Hansestadt Rostock befindlichen Gewässer (Grund- und Oberflächenwasser) und der gemeinsam genutzten Regenwassersammler zum Untersuchungsschwerpunkt hat. Grundlage ist eine ganzheitliche, zuständigkeitsunabhängige Prüfung des hydrologischen Gesamtsystems, insbesondere der Hauptentwässerungsachsen. Dabei wird sowohl die momentane als auch die zukünftige hydraulische Leistungsfähigkeit gegenüber steigenden Systemanforderungen aus bereits vorhandenen bzw. zukünftig zu erwartenden gesetzlichen, städtebaulichen und klimatischen Entwicklungen betrachtet.

Der Integrale Entwässerungsleitplan wird in enger Kooperation mit allen Partnern der Wasserwirtschaft sowie den planenden Ämtern der Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock aufgestellt. Im Integralen Entwässerungsleitplan werden entsprechend der Systemanforderungen Bemessungsansätze und Ausbauziele definiert.

Ziel des Integralen Entwässerungsleitplans ist eine abgestimmte Prioritätensetzung, die wasserwirtschaftlich nachhaltig gesicherte Erschließung von Bau- und Verkehrsflächen sowie die Ermittlung der hierfür erforderlichen mittel- und langfristigen Investitionsbedarfe.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 9.5 Annahme einer Geldzuwendung für das Konservatorium der Hansestadt Rostock in Höhe von 20.000 EUR</b> <b>Vorlage: 2015/BV/1369</b>
---

Die Hansestadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme einer Geldzuwendung zugunsten des Projektes JeKi (Jedem Kind ein Instrument in Rostock) in einer Höhe von 20.000 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 9.6    Änderung Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH</b> <b>Vorlage: 2015/BV/1378</b>
---

- Hauptausschuss empfiehlt Zustimmung
- Kulturausschuss empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Änderungen zum Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH in den §§ 5, 7, 17 und 22.

**Anlage:**

Gesellschaftsvertrag laut Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2015/BV/0719  
mit den eingefügten steuerlichen Änderungsvorschlägen

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 9.7    Quartierblatt 055 "Neuer Markt"</b> <b>Vorlage: 2015/BV/1379</b>
---

- durch Bau- und Planungsausschuss vertagt bis zum 23. Februar 2016
- durch Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung vertagt  
(nächste Sitzung ist am 11. Februar 2016)
- durch Ortsbeirat Stadtmitte vertagt (nächste Sitzung ist am 17. Februar 2016)
  
- bis zur nächsten planmäßigen Sitzung der Bürgerschaft vertagt (vorberatende Gremien haben  
Beschlussvorlage auch vertagt)  
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP 9.8 Nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplangebiet Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"**  
**Vorlage: 2015/BV/1410**

- Bau- und Planungsausschuss empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus empfiehlt Zustimmung
- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung
- Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Zur Sicherung der Planung wird für das Bebauungsplangebiet Nr. 01.WA.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen“ die bestehende Veränderungssperre um ein Jahr verlängert.

Der § 4 Abs. 2 Satz 1 und 2 werden neu gefasst:

„Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von **vier** Jahren außer Kraft.

Auf die **Vierjahresfrist** ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.“

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Anlagen:**

- Satzung der Hansestadt Rostock über die nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplangebiet Nr. 01.WA.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde,
- Lageplan

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.9 2. Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2015/AN/0821 hinsichtlich des Prüfauftrages zur Anbindung des Budentannenweges an den ÖPNV**  
**Vorlage: 2015/BV/1418**

- Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung empfiehlt Zustimmung

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft verlängert den Termin zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2015/AN/0821 hinsichtlich des Prüfauftrages zur Anbindung des Budentannenweges an den ÖPNV bis Juni 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.10 Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 3.815,00 Euro**  
**Vorlage: 2015/BV/1419**

Die Hansestadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendungen.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt 3.815,00 Euro gemäß der beigefügten Aufstellung wird erteilt.

**Anlage:**  
Aufstellung

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.11 Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 2.940,00 Euro**  
**Vorlage: 2015/BV/1420**

Die Hansestadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendungen.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt 2.940,00 Euro gemäß der beigefügten Aufstellung wird erteilt.

**Anlage:**  
Aufstellung

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.12 Einstellung des B-Plan-Verfahrens Nr. 01.SO.160 "Strandbereich Warnemünde" - Terminverlängerung**  
**Vorlage: 2016/BV/1445**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft verlängert den Termin zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 2014/AN/5345 Einstellung des B-Plan-Verfahrens Nr. 01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“ bis zur Sitzung der Bürgerschaft im April 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

## **TOP 10 Bericht aus den Aufsichtsgremien**

- entfällt -

## **TOP 11 Berichterstattung des Oberbürgermeisters**

### **TOP 11.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Auf einen mündlichen Bericht zu verzichten, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.**

**Anlage:**

schriftlich übergebener Bericht des Oberbürgermeisters ...

### **TOP 11.2 Informationsvorlagen**

- entfällt -

## **TOP 12 Fragestunde**

### **Anfrage eines Mitgliedes der Bürgerschaft**

**- Dr. Dr. Malte Philipp (Fraktion UFR/FDP)**

**Absage der Volkstheater Rostock GmbH hinsichtlich der Teilnahme an Veranstaltungen zur Förderung der Regiopoleregion Rostock und Umgebung**

Herr Dr. Dr. Philipp fragt nach, warum die Volkstheater Rostock GmbH ihre Teilnahme an Veranstaltungen zur Förderung der Regiopoleregion Rostock und Umgebung abgesagt hat und bittet um klare Aussagen dazu.

Der Oberbürgermeister nimmt Stellung.

Frau Kröger (Vorsitzende des Aufsichtsrates der Volkstheater Rostock GmbH) nimmt ebenfalls Stellung und informiert, dass sie zur Thematik mit dem Intendanten des Volkstheaters das Gespräch führen/weiterführen und in der nächsten planmäßigen Sitzung der Bürgerschaft zur Angelegenheit berichten wird.

## **TOP 13 Schließen der öffentlichen Sitzung**

Der Präsident schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen wegen Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

## **(Nichtöffentlicher Teil)**

Rostock, den 3. Februar 2016

Siegel

---

Dr. Wolfgang Nitzsche  
Präsident der Bürgerschaft

---

Roswitha Wolter  
Schriftführerin